

AMTSBLATT



für die Gemeinde Niedergörsdorf

mit den Ortsteilen Altes Lager, Blönsdorf, Bochow, Dalichow, Danna, Dennewitz, Eckmannsdorf, Gölsdorf, Kaltenborn, Kurzlipsdorf, Langenlipsdorf, Lindow, Malterhausen, Mellnsdorf, Niedergörsdorf, Oehna, Rohrbeck, Schönefeld, Seehausen, Wergzahna, Wölmsdorf und Zellendorf

16. Jahrgang

Niedergörsdorf, den 02.02.2007

02 / 2007



Foto: Laura Schmidt (siehe Seite3)

INHALTSVERZEICHNIS

AMTLICHER TEIL

BEKANNTMACHUNGEN DES BÜRGERMEISTERS.....	2
Sitzungstermine 2007.....	2
Aufforderung der Wehrpflichtigen Jahrgang 1989.....	2
BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN.....	2
Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming.....	2
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung..	2

NICHTAMTLICHER TEIL

ZUR TITELSEITE.....	3
KINDER- UND JUGENDARBEIT.....	3
WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND JÜTERBOG-FLÄMING.....	4
LANDKREIS TELTOW-FLÄMING.....	4
AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN.....	5
Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf.....	5
KITA „Zwergenreich“ Malterhausen.....	5
KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf.....	5
AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN.....	5
Spielansetzungen.....	5
Kreislandfrauenverein Teltow-Fläming e.V.....	6
VERANSTALTUNGEN.....	6
Aus der Stadt Luckenwalde.....	6
DRK-KREISVERBAND FLÄMING-SPREEWALD.....	7
MONATSRÜCKBLICK.....	7
KIRCHLICHE NACHRICHTEN.....	8
GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN.....	9
IMPRESSUM.....	10

AMTLICHER TEIL

BEKANNTMACHUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Sitzungstermine 2007

<u>Hauptausschuss</u>	<u>Gemeindevertretung</u>
21. Februar	7. März
11. April	25. April
23. Mai	6. Juni
4. Juli	18. Juli
12. September	26. September
24. Oktober	7. November
5. Dezember	19. Dezember

weitere Sitzungstermine Monat Februar:

Sozialausschuss: 14.02., 19.00 Uhr im Versammlungsraum der
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f,
14913 Niedergörsdorf

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1989 zur Meldung für Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollenden 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG). Alle Personen des Geburtsjahrganges 1989, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zu melden:

Gemeinde Niedergörsdorf, Einwohnermeldeamt

Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Sprechzeiten:

Montag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienenden Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Wir weisen darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming

Bekanntgabe und Hinweis zur öffentlichen Auslegung des geprüften Jahresabschlusses 2005 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming

In der 39. Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming am 23. November 2006 wurde der Beschluss zum geprüften Jahresabschluss 2005 sowie zur Entlastung des Vorstandsvorstehers für das Wirtschaftsjahr 2005 gefasst.

Die Verbandsversammlung bestätigte den durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Otto Schulz GmbH Luckenwalde geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2005.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Jahresgewinn in Höhe von 57.831,37 EUR auf neue Rechnung vorzutragen, wurde zugestimmt.

Dem Vorsteher des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming wurde für das Wirtschaftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2005, einschließlich des Bestätigungsvermerkes, liegt zur Einsichtnahme vom 05.02. bis 09.02.2007 beim Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming, Parkstraße 1, 14913 Jüterbog während der Geschäftszeiten

Montag bis Mittwoch	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	07.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	07.00 Uhr bis 13.15 Uhr

aus.

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Schlussfeststellung

Im Bodenordnungsverfahren Oehna, VNr. 6102G, wird hiermit gemäß § 63 (2) Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149), in Verbindung mit § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005

(BGBl. I S. 2354), die Schlussfeststellung angeordnet.

Es wird festgestellt, dass

- a) die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist
- b) den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im

Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren endet mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch die Schlussfeststellung ist unter Berücksichtigung der in dieser Verfügung getroffenen Feststellung gemäß § 63 (2) LwAnpG in Verbindung mit § 149 FlurbG zulässig und gerechtfertigt. Die Berichtigung des Grundbuches und der sonstigen öffentlichen Bücher wurde bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Karl-Marx-Straße 21, 15926 Luckau schriftlich oder zu Niederschrift einzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung.

Reppmann

Regionalteamleiter Bodenordnung

NICHTAMTLICHER TEIL

Zur Titelseite

Am Aschermittwoch ist längst nicht alles vorbei...

Auf Wunsch der Jugendlichen aus den Jugendräumen wurden im vergangenen Jahr regelmäßige Treffen in der Gemeindeverwaltung mit der Jugendkoordinatorin und der Verwaltung festgelegt. Ein Treffen der besonderen Art wird es nun im Februar geben. Was läuft eigentlich auf der Jugendfastnacht, was muss ich wissen, wenn ich Platzmeister/dame bin? Das und noch mehr wollen wir gemeinsam besprechen und dafür sorgen, dass alle Jugendlichen für die nächste Fastnachtssaison besonders gut gerüstet sind.

Zu einer Zusammenkunft aller interessierten Jugendlichen zum Thema „Fastnachten“ wird am **Samstag, dem 17. Februar, um 15.00 Uhr** in das Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“ nach Dennewitz eingeladen.

Die Fastnachtstradition hier im Fläming ist eine der ältesten überhaupt und jährlicher Höhepunkt in vielen Ortsteilen. Jugendliche, die längst schon ihren Wohn- bzw. Arbeitsort woanders eingerichtet haben, kehren in der Fastnachtszeit nach Hause zurück, um dabei zu sein.

Leider ist die Tradition in einigen Orten schon ins Vergessen geraten, oft auch nicht mehr möglich, weil die Gaststätten geschlossen sind.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und sind natürlich gespannt auf die Meinung derer, die schon mal dabei waren.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Hallenfußballturnier in Blönsdorf

9. Februar

Veranstalter:	Kreissportjugend Teltow-Fläming
Check in:	12.45 Uhr bis 13.00 Uhr
Beginn:	13.00 Uhr
Ort:	Turnhalle Blönsdorf, Dorfstraße 22
Team:	3 Feldspieler/-innen 1 Torwart 1 Auswechselspieler/-in
Spielklasse:	12 – 14 Jahre 15 – 26 Jahre
Rahmenprogramm:	Karacho Tacho (Schussgeschwindigkeitsmessung)
Startgebühr:	10,00 EUR pro Team
Anmeldeschluss:	05.02.2007 (maximal 8 Teams)

Bei Fragen bzw. zur Anmeldung wendet Euch bitte an
Frau Wittig, Kreissportjugend Teltow-Fläming,
Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde oder
Telefon: 0 33 71/40 76 76.

Ferienfahrt für Teenager und Jugendliche

Die diesjährige Sommerferienfahrt wird uns in die Jugendherberge nach Mirow in Mecklenburg Vorpommern führen. Die Reisezeit beträgt 6 Tage. Die Ferienfahrt unter dem Motto „Zusammen sind wir stark“ wird organisiert und durchgeführt von Jugendarbeitern aus dem Netzwerk „JNNF“. Anmelden könne sich alle Teens und Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren aus den Gemeinden Niedergörsdorf, Niederer Fläming und der Stadt Jüterbog.

Im Preis von **170,00 EUR** sind folgende Leistungen enthalten:

- An- und Abreise (Bahn)
- Übernachtung und Vollverpflegung (inkl. Bettwäsche)
- Betreuung
- Freizeitgestaltung, siehe Angebote

Reisezeit: Sonntag, den 15.07. bis Freitag, den 20.07.2007

Da die Plätze begrenzt sind, könnt ihr euch schon jetzt telefonisch voranmelden, spätestens aber **bis 1.Mai 2007** bei Kerstin Wolff, Tel.: 033741/697-13 oder 697-10.

Nähere Infos und Bilder findet ihr unter www.mirow.jugendherberge.de

Ökologische Umweltjugendherberge und »Gut Drauf« Jugendherberge

- Direkt am Mirower See gelegen
- In der Nähe des Müritz Nationalparks
- Ausgangspunkt für vielfältige Wander-, Rad- und Paddeltouren
- Fahrradverleih, Bademöglichkeit im See
- Kanustation auf dem Gelände
- Ein- bis Sechsbettzimmer, teilweise mit Du/WC
- Speisesaal, drei Seminar- und Gruppenräume, Umweltatelier
- Kaminzimmer, Tischspiele
- Video-Beamer, Dolby-Surround-Anlage
- Sinnesparcours, Amphitheater
- Badminton, Beachvolleyballplatz, Billard, Grillplatz, Kicker, Lagerfeuerplatz, Tischtennis outdoor

Für Familien mit geringem Einkommen bzw. Empfänger von:

- Leistungen nach dem SGB II
- Arbeitslosengeld II
- Sozialgeld

besteht die Möglichkeit, eine Förderung beim Amt für Jugend und Soziales zu beantragen (je nach Einkommen bis max. 90 % des Teilnehmerbeitrages, andere einkommensschwache Familien 80 % des TN- Beitrages) Anträge erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung.

Zu schade für den Sperrmüll

Wie schon im vergangenen Jahr, möchten die Jugendlichen aus den Jugendräumen der Gemeinde darauf aufmerksam machen, dass alte, aber gut erhaltene Möbel gern von ihnen übernommen werden.

Wenn Sie also

- Gartenmöbel (Tische Bänke, Stühle besonders begehrt!)
- Schränke/Kommoden
- Stehlampen
- Küchenschränke
- Stühle/Barhocker
- Fernseher ...

oder ähnliches ausrangieren möchten, setzen Sie sich bitte entweder vor Ort mit den Jugendlichen oder der Jugendkoordinatorin Kerstin Wolff in Verbindung; Tel: 03 37 41/6 97-13.

So manches Möbelstück hat im vergangenen Jahr den Besitzer gewechselt, dafür allen Helfern im Namen der Jugendlichen herzlichen Dank!

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter **(0800) 45 67 809** anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND JÜTERBOG-FLÄMING

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming bedankt sich bei seinen Kunden für die Unterstützung bei der Zählerablesung zum 31.12.2006.

Driesner
Geschäftsführerin

LANDKREIS TELTOW FLÄMING

Die Mitarbeiter des Amtes für Gesundheit und Verbraucherschutz, SG Gesundheit (ehemaliges Gesundheitsamt) sind in Jüterbog umgezogen. Sie arbeiten jetzt im Gebäude des Goethe-Schiller-Gymnasiums Jüterbog, Schillerstraße 50. Der alte Standort „Am Dammtor 16“ wird geschlossen. Am neuen Standort in Jüterbog sind Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes, des Sozialpsychiatrischen Dienstes und des Zahnärztlichen Dienstes der unteren Gesundheitsbehörde präsent. Die Dienste sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

- Sozialpsychiatrischer Dienst/Suchtberatung: 0 33 72/44 392-22, 0 33 72/44 392-23 und 0 33 72/44 392 24, Fax-Nr. 03372/44 392 29
- Kinder- und Jugendgesundheitsdienst: 0 33 72/44 392-21 (donnerstags 14.30 bis 17.30 Uhr), Fax-Nr. 03372 / 44 392 29

Auch die Mitarbeiter des Jugendamtes in Jüterbog sind in das Gebäude

des Goethe-Schiller-Gymnasiums Jüterbog, Schillerstraße 50 umgezogen und zukünftig unter der Rufnummer 0 33 72/44 392 25 erreichbar.

Teltow-Fläming-Preis 2007

Mit dem Teltow-Fläming-Preis 2007 wurden Ursula Gohla, Werner Miethe und Johannes Lorenz ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden anlässlich des Neujahrsempfanges des Landkreises Teltow-Fläming am 12. Januar 2007 übergeben. Landrat Peer Giesecke und Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste der Preisträger auf sozialem Gebiet.

Für ihr Engagement zum Aufbau der Tafeln in Jüterbog und Luckenwalde wurde Ursula Gohla ausgezeichnet. Dem Einsatz von Ursula Gohla ist es zu verdanken, dass viele Händler und Discounter der Region die Tafeln in Jüterbog und Luckenwalde mit Lebensmitteln unterstützen. Vor Ort sorgt ein ausgeklügeltes System der Markenvergabe dafür, dass alle Hilfesuchenden - zur Zeit werden in Jüterbog und Luckenwalde pro Woche rund 300 Familien unterstützt - ihren Anteil erhalten. Diese Arbeit geht oft bis an die Grenzen der physischen und psychischen Belastbarkeit.

Der zweite Teltow-Fläming-Preis ging an Werner Miethe aus Ludwigsfelde. Als Gründungsmitglied einer Kontakt- und Begegnungsstätte sorgte Werner Miethe dafür, dass behinderte Menschen aus Ludwigsfelde und Umgebung einen Anlaufpunkt haben. Unter seiner Leitung entstanden neun Selbsthilfegruppen mit 150 Mitgliedern. Dort finden Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheiten und Behinderungen Rat und Hilfe: Ob Blinde und Sehschwache, Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte, Diabetiker und Rheumatiker oder Menschen, die an multipler Sklerose leiden oder bereits in jungen Jahren ein Handicap haben - sie alle erhalten nicht nur Unterstützung, sondern finden Anschluss bei Gleichgesinnten.

Wenn Werner Miethe jetzt nach vielen Jahren den Vorsitz der Kontakt- und Begegnungsstätte „Waldhaus“ in Ludwigsfelde aus gesundheitlichen Gründen abgibt, ist die Ehrung ein würdevoller Abschluss seines jahrelangen sozialen Engagements.

Teltow-Fläming-Preis Nummer drei ging in diesem Jahr an Johannes Lorenz aus Rohrbeck. Als Krankenpfleger und sozial engagierter Mensch weiß er um die Höhen und Tiefen des Lebens. Dabei erfährt er immer wieder, wie wichtig psychischer Beistand für jene Menschen ist, die plötzlich Angehörige verlieren. Ob Partner, Eltern, Kinder, Verwandte oder Freunde sterben - das Leid und die Verzweiflung der Hinterbliebenen sind in jedem Fall groß. Auch die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind bei Unfällen oder tragischen Ereignissen besonderen Belastungen ausgesetzt.



Johannes Lorenz regte den Aufbau einer Notfall-Seelsorgegruppe im Landkreis Teltow-Fläming an und sorgte dafür, dass sie kontinuierlich arbeitet. Unter seiner Leitung fanden sich vor fünf Jahren engagierte Frauen und Männer, die rund um die Uhr in Einsatzbereitschaft sind. Seit dieser Zeit wurden sie weit über 300 mal gerufen - das sind ein bis zwei Einsätze pro Woche. In diesen Situationen spenden die Notfallseelsorger Trost. Dabei können und wollen sie keine fachärztliche Hilfe ersetzen,

sondern Begleitung und Unterstützung bieten. Zunehmend betreuen sie auch Opfer von Überfällen, missbrauchte Menschen oder Personen, denen Gewalt angedroht wurde.

Der Koordinator der Notfall-Seelsorgegruppe ist neben seiner Arbeit in der Rettungsstelle des Luckenwalder DRK-Krankenhauses täglich 24 Stunden in Rufbereitschaft.

Bürgermeister Wilfried Rauhut zählte zu den ersten Gratulanten nach Übergabe des Teltow-Fläming-Preises. Er dankte dem „Niedergörsdorfer“ Johannes Lorenz mit einem kleinen Präsent für sein hohes soziales Engagement und wünschte ihm viel Kraft und Gesundheit für die weitere ehrenamtliche Arbeit.

AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf

An alle Eltern der Schulanfänger für das Schuljahr 2007/08

Die Einschreibung/Anmeldung der Kinder der zukünftigen 1. Klassen findet an der Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf während folgender Termine statt:

- Mittwoch, 7. März 07.30 Uhr bis 10.30 Uhr
- Donnerstag, 8. März 07.30 Uhr bis 10.30 Uhr
- Samstag, 10. März 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zur Einschreibung ist eine Kopie der **Geburtsurkunde** sowie Ihre private Telefonnummer bzw. Handynummer mitzubringen!

Anzumelden sind alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07. 2007 bis 30.09.2007 das 6. Lebensjahr vollenden. Vorzeitige Anmeldungen sind möglich für den Zeitraum der Vollendung des 6. Lebensjahres zwischen dem 01.10. und 31.12.2007.

Eltern, die ihr Kind im vergangenen Schuljahr zurückstellen ließen, müssen es in diesem Jahr wieder neu anmelden!

Anträge auf vorzeitige Einschulung bzw. Rückstellung vom Schulbesuch sind schriftlich mit der Angabe von Gründen bei der Einschreibung vorzulegen.

In die Grundschule Blönsdorf werden alle schulpflichtigen Kinder der Ortsteile Altes Lager, Blönsdorf, Bochow, Dalichow, Danna, Dennewitz, Eckmannsdorf, Gölsdorf, Kaltenborn, Kurzlipsdorf, Langenlipsdorf, Lindow, Malterhausen, Mellnsdorf, Niedergörsdorf, Oehna, Rohrbeck, Schönefeld, Seehausen, Wergzahna, Wölmsdorf und Zellendorf eingeschult.

KITA „Zwergenreich“ Malterhausen

*Am Rosenmontag zempfern wir
und kommen auch an Eure Tür.
Mit Süßem haltet Euch zurück,
gebt lieber uns ein Talerstück.
Das schont die Zähne und den Bauch,
denn neues Spielzeug brauchen wir auch.
Wir freuen uns und danken Euch -
die Jungen und Mädchen vom „Zwergenreich“!*

Krabbelgruppe – jetzt wöchentlich!

Aufgrund der großen Nachfrage treffen wir uns jetzt einmal wöchentlich zum „Krabbeln“.

Jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr können Muttis und Vatis Erfahrungen austauschen, während die Kleinen die KITA-Räume kennenlernen und gemeinsam spielen.

Solltet Ihr Lust und Zeit haben, dann kommt doch einfach mal vorbei!

Beatrice Marquardt
und das Erziehersteam

Ferienprogramm

- Montag, 05.02., ab 12.00 Uhr Kreatives Gestalten mit Frau Wittkowski
- Dienstag, 06.02. Fahrt zur Firma SIK-Holz Langenlipsdorf (Betriebsbesichtigung) Abfahrt: 12.00 Uhr
- Mittwoch, 07.02. Bowling in „Tiefenbrunnen“, Abfahrt: 12.00 Uhr
- Donnerstag, 08.02. Kochen
- Freitag, 09.02. Spiel und Backen

KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

**Gesunder Körper – gesunder Geist!
Bewegung a’la Hengstenberg**



Wie wichtig Bewegung und eine gesunde Ernährung für die Entwicklung der Kinder sind, beweisen zahlreiche Studien. Auch wir Erzieherinnen können das immer wieder in unserer Arbeit beobachten. Immer mehr Kinder leiden unter Bewegungsarmut und hinzu kommt die zunehmende Ängstlichkeit der Eltern, wenn es um „gefährliche“ Bewegungssituationen geht.

Wie soll ein Kind Klettern und Fallen lernen, wenn es sich nicht ausprobieren darf? Die Häufigkeit der Unfälle von Kindern nimmt stark zu. Sie können sich beim Fallen nicht mehr abstützen und Hindernisse, die sich vor ihnen befinden, werden nicht wahrgenommen.

Dem möchten wir entgegenwirken und bewarben uns im Sommer 2006 für das Projekt „Bewegung a’la Hengstenberg“. Ins Leben gerufen wurde dieses Projekt von der Unfallkasse Brandenburg gemeinsam mit der Basisgemeinde Prenzlauer Berg e. V.

Das Projekt unterstützt mit fachgerechten Fortbildungen und speziellen Bewegungsmaterialien von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg Kindereinrichtungen. Ziel ist es, die selbstständige Bewegungsentwicklung des Kindes vom Liegen bis zum Gehen und darüber hinaus zu unterstützen, Vertrauen in die eigene Geschicklichkeit zu finden, das Selbstvertrauen und die Persönlichkeit zu stärken. Mit Freude nahmen wir die Zusage für das Projekt entgegen. Zur Auftaktveranstaltung zum Projektstart laden wir alle Neugierigen am **Montag, dem 12. Februar, um 14.30 Uhr** in die Turnhalle Niedergörsdorf ein.

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Spielansetzungen

SG „Blau-Weiß“ Altes Lager e. V.



- Kreisklasse: 04./11.02., Nachholespiele
- 18.02., 12.20 Uhr Trebbin – Altes Lager
- 25.02., 15.00 Uhr Altes Lager – Woltersdorf
- 04.03., spielfrei

SG „Rot-Weiß“ Blönsdorf

- Kreisklasse: 04./11.02., Nachholespiele
- 18.02., spielfrei
- 25.02., spielfrei
- 04.03., 13.20 Uhr Ruhlsdorf - Blönsdorf

SV 1813 Dennewitz

- Kreisklasse: 04./11.02., Nachholespiele
- 18.02., spielfrei
- 25.02., 15.00 Uhr Dennewitz – Trebbin
- 04.03., 13.20 Uhr Woltersdorf - Dennewitz

FSV 76 Niedergörsdorf

- Kreisliga: 04./11.02. Nachholespiele
- 18.02., 14.00 Uhr Trebbin – Niedergörsdorf

25.02., 15.00 Uhr Niedergörsdorf – Woltersdorf
 04.03., 15.00 Uhr Kloster Zinna - Niedergörsdorf

Zellendorfer SV

Kreisliga: 04./11.02. Nachholespiele
 18.02., 14.00 Uhr Woltersdorf – Zellendorf
 25.02., 15.00 Uhr Zellendorf – Kloster Zinna
 04.03., 15.00 Uhr Jüterbog – Zellendorf

Kreisklasse: 04./11.02., Nachholespiele
 18.02., 12.20 Uhr Woltersdorf - Zellendorf
 25.02., spielfrei
 04.03., 13.20 Uhr Jüterbog - Zellendorf

Verstärkung für den Zellendorfer SV gesucht!

Jeden Freitagnachmittag stehen viele Autos am Sportplatz in Zellendorf. Der Grund? Hier treffen sich zu jeder Jahreszeit und in jeder Altersklasse Kinder und Männer, um Fußball zu spielen. So auch die jüngsten Fußballkids im Alter von 5 bis 8 Jahren: die F-Junioren des Zellendorfer SV. Die Kinder werden von ihren Eltern zum Training gefahren und kommen aus Oehna, Langenlipsdorf, Bochow, Jüterbog, Schlenzer, Niebendorf-Heinsdorf, Linda und natürlich aus Zellendorf.



Das Training dauert 90 Minuten und findet im Sommer auf dem Sportplatz und im Winter in der Sporthalle nebenan statt. Im Training lernen die Kinder den Umgang mit dem Fußball kennen, kindgerecht wird ihnen das ABC des Fußballsports beigebracht. Der Trainer, Herr Seifert, ist selbst Vater von drei Fußballjungs und weiß, dass Kinder oft mehr Bewegung brauchen als der Schulsport bieten kann. Beim Training steht für ihn und seine Spieler die Freude an der Bewegung an erster Stelle. Das sehen auch die Eltern so und nehmen sich gern Zeit für ihre Kleinen. Bei den Punktspielen an den Wochenenden können die Kids dann zeigen, was sie gelernt haben. Seit der Saison 2006/2007 gibt es im Fußballkreis Luckenwalde/Jüterbog eine Kreismeisterschaft. 8 Mannschaften der F-Junioren sind daran beteiligt. Die Zellendorfer Kicker belegten dabei zur Winterpause einen beachtlichen 3. Platz. Darauf sind nicht nur der Trainer, sondern auch die Eltern und Großeltern, die ihre Kinder am Spielfeldrand anfeuern, stolz.

In der nächsten Saison werden einige Kinder aufgrund ihres Alters nicht mehr bei den F-Junioren spielen können, sondern sind dann bei den E-Junioren. Es wäre schade, wenn der Zellendorfer Sportverein dann trotz bester Voraussetzungen keine F-Junioren mehr trainiert.

Deshalb bietet der Sportverein interessierten Fußball-Kids (egal, ob Jungen oder Mädchen) ein Schnuppertraining an. Wenn Kinder und Eltern dabei sein möchten, dann sollten sie freitags um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz sein. Wer Fragen hat, kann sich telefonisch bei Herrn Seifert unter der Rufnummer 033742/ 60785 (abends) melden.

Kreislandfrauenverein Teltow-Fläming e.V. Blickpunkt! Frauen treffen Frauen

Was ist „Glück“?

Glück - jeder wünscht es jedem zu allen möglichen Anlässen und bei jeder Gelegenheit. Oft ist dies ernst gemeint und keine Floskel, denn glücklich wollen wir ja alle sein oder werden. Durch diesen Wunsch wird klar, dass das Gewünschte nicht zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens gehört.

Aber was ist Glück? Wo kommt es her und wie entsteht es? Diese Fragen sind sicher so alt wie die Menschheit selbst. Der römische Kaiser Marc Aurel gelangte zu der Überzeugung, dass es die Gedanken sind, die das Leben eines Menschen glücklich oder unglücklich machen. Dostojewski äußerte zu dem Thema: Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiß, dass er glücklich ist. Heute ist durch wissenschaftliche Forschungen erwiesen, dass Glück in unserem Körper entsteht und durch Botenstoffe an die Gehirnzellen weiter geleitet wird. Und noch etwas hat sich dabei herausgestellt: Glück ist trainierbar.

Als „Trainingsleiterin“ kommt aus Wittenberg Silke Stattaus zu uns. In ihrem Referat geht es nicht um romantische Glücksvorstellungen von weltfremden Träumern, sondern um eindeutige Definitionen und ganz praktische Übungen.

Wie ist es eigentlich mit Ihnen? Sind Sie glücklich? Wenn Sie diese Frage nicht eindeutig mit ja beantworten können, sollten Sie zu uns kommen und mit uns gemeinsam üben, denn Glück ist eine Lebensaufgabe.

Zu einer Kaffeevesper zum Thema „Versuch's doch mal mit Glücklichsein“ lädt der Kreislandfrauenverein e.V. Teltow-Fläming alle interessierten Frauen recht herzlich am **Samstag, dem 10. Februar, um 14.00 Uhr** in den Erlebnishof Werder ein. Wir haben unseren Nachmittag "Blickpunkt! - Frauen treffen Frauen" genannt, um hier ein Forum zu schaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen nehmen bis zum 06.02.07 Silvia Fuchs unter Tel.:0 33 72/43 25 34 oder Andrea Lehsing unter Tel.:03 37 46/8 08 78 entgegen; Kosten: 8,00 Euro (incl. Kaffeegedeck)

VERANSTALTUNGEN

03.02., 20.00 Uhr Jugendfastnachten Gaststätte „Ernst Miething“ Gölsdorf
03.02., 20.00 Uhr Männerfastnachten im Gasthof „Witte“ Oehna
10.02., 20.00 Uhr Männerfastnachten in der Gaststätte Bergemann Bochow
10.02., 20.00 Uhr Männerfastnachten im Wirtshaus „Zum Grafen Dennewitz Bülow“
17.02., 20.00 Uhr Männerfastnachten Gaststätte Ernst Miething Gölsdorf
23./24.02., 20.00 Uhr Jugendfastnachten Gaststätte „Lalido“ Langenlipsdorf

STADT LUCKENWALDE

04.02., 18.00 Uhr Baumann & Clausen Stadttheater
 „Der Tote aus dem Aktenschrank“
 Comedy-Krimi
14.02., 19.00 Uhr Lieder nach Berthold Brecht Theaterkeller
Großes Karnevals-Wochenende mit dem LKK e.V. vom 16. bis 18.02., nähere Informationen/Karten erhalten Sie in der Kulturkantine telefonisch unter 0 33 71/67 25 00.
16.02., 21.00 Uhr Massa in Spirit (African Reggae) Theaterkeller
18.02., 16.00 Uhr Konzert der Musikschule Fröhlich Stadttheater

NEU: Kino-Woche im Theater

- 26.02., 9.00 Uhr Das singende, klingende Bäumchen (DEFA, 1957)
- 27.02., 9.00 Uhr Frau Holle (DEFA, 1963)
- 28.02. 19.00 Uhr „Spur der Steine“
- 02.03., 19.00 Uhr „Die Feuerzangenbowle“ (Dt. Spielfilm, 1944)

AUFRUF TF rockt – die Vierte

Der Freitag des diesjährigen 17. Luckenwalder Turmfestes wird ganz im Zeichen regionaler Musikkompetenz stehen.

Schon zum vierten Mal in der Geschichte des beliebten Turmfestes werden diesmal Bands aus dem Landkreis Teltow-Fläming auf zwei Bühnen ihr Können unter Beweis stellen.

„Teltow-Fläming rockt“ ist mittlerweile nicht nur ein Markenzeichen der Stadt Luckenwalde für hochwertige Musik aus der Region, sondern auch eine Spaßgarantie für die Besucher des traditionellen Turmfestes. Dieses findet in diesem Jahr vom 08. bis 10. Juni statt.

Interessierte Bands und Musiker, die Lust und Interesse haben auf dem Turmfest zu performen, können sich ab sofort für einen Auftritt bewerben. Einfach bis zum 16. Februar 2007 einen Mitschnitt und eine kurze Bewerbung mit Bild und Text per E-Mail an kultur@luckenwalde.de oder per Post an die Stadt Luckenwalde, Amt für Kultur, Sport und Touristik, Markt 10, 14943 Luckenwalde, z.H. Herrn Kitzing einsenden.

**DRK - KREISVERBAND
FLÄMING-SPREEWALD e.V.**

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

03.02./17.02. Jüterbog, An der Tränke 1, bei Fahrschule Reich

Telefonische Anmeldungen unter 0 33 71/62 57-0 oder 62 57-37

Ferienspiele in der VILLA PALETTI

Der Familienentlastende Dienst des DRK öffnet seine Pforten für die Winterferienspiele. In der Woche vom 5. bis 9. Februar wird unter dem Motto „Experimente“ mit Geist und Witz den verschiedensten, alltäglichen, aber auch außergewöhnlichen Dingen auf den Zahn gefühlt. Wer also nicht die schulische Theorie, sondern praktische Anwendung bevorzugt, der ist bei uns genau richtig.

Genauer erfahren Sie oder Ihre Eltern unter der Telefonnummer 0 33 71/4 03 22 19 oder bei einem direkten Besuch des FeD's in der Beelitzerstraße 3 in Luckenwalde.

Die Angebote im Überblick:

- Montag, 05.02. Einführung in die Grundtechniken von Experimenten und deren Durchführung
- Dienstag, 06.02. Alles rund ums ... und vor allem mit H2O ... unser tägliches Wasser
- Mittwoch, 07.02. Ausflug ins Exploratorium nach Potsdam
- Donnerstag, 08.02. Mit Essen spielt man nicht ... aber man kann damit experimentieren!
- Freitag, 09.02. Auswertung der Langzeitexperimente und Abschluss der Ferienspiele



MONATSRÜCKBLICK

Vorlesewettbewerb an Blönsdorfer Schule



Alexander Thiem (oben/Mitte), unser Schulsieger

Wie in jedem Jahr nahmen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil.

Ende November lasen deshalb alle Schüler aus ihren Lieblingsbüchern vor und die besten Leser wurden ermittelt. Bewertet wurden Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung.

Klassensieger der 6a wurden Jennifer Bülow, Maria-Karina Neumann und Vincent Grützke sowie Gesine Michel, Kevin Bergholz und Alexander Thiem aus der Klasse 6 b. Alle erhielten eine Urkunde.

Am 18. Dezember fand dann der Schulentcheid statt, an dem die drei besten Leser jeder Klasse teilnahmen und nochmals aus ihrem Lieblingsbuch sowie aus einem unbekanntem Jugendbuch der Reihe nach vorlasen. Zuvor wurde die Reihenfolge ausgelost.

Eine Jury, die aus Schülern der 6. Klassen und Lehrern bestand, übernahm die Punkteverteilung. Bewertet wurden diesmal die Lesetechnik und die Textgestaltung. Nach zwei spannenden und auch lustigen Lesestunden ermittelten die Jurymitglieder den besten Vorleser. Schulsieger wurde Alexander Thiem aus der Klasse 6 b. Für seine sehr gute Leseleistung erhielt er eine Urkunde und einen Sachpreis.

Alexander wird nun am 24. Februar am Kreisentscheid in Jüterbog teilnehmen. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg!

Im Namen der Jurymitglieder

R. Pusch

Fachlehrerin Deutsch

Muttis gesucht – für schöne Stunden im Advent

Im Dezember erhielten wir Mamis von unseren Hortkindern eine ganz besondere Einladung: Wir durften an einem Mutti-Nachmittag im Hort Niedergörsdorf teilnehmen.

Einige Tage vor dem großen Nachmittag wurde hinter verschlossenen Türen schon gebacken, gebastelt und gewerkelt. Von den Kindern heiß ersehnt, rückte der Tag näher.

Als ich endlich ankam, wie immer zu spät, waren die besten Plätze natürlich schon besetzt. Egal, dabei sein ist alles. Ich war freudig überrascht von der heimeligen Atmosphäre; die Tafel war festlich geschmückt und mit den leckersten Köstlichkeiten bestückt. Ich wollte gleich zugreifen, aber „nein, einen Augenblick noch“, wurde ich ermahnt (dabei hatte ich heute noch kein Mittag ...). Mein Magenknurren vergaß ich ganz schnell, denn die Kinder hatten zu unserer Überraschung ein kleines Programm einstudiert, welches mit viel Applaus und freudigem Strahlen der Muttis belohnt wurde.

Jetzt kam meine große Stunde: Leckere Schneewittchentorte und köstliche Plätzchen fanden den Weg in meinen Magen. Ich muss sagen, unsere

Kinder haben echt was drauf! Alles schmeckte genauso lecker, wie es aussah.

Es war nicht schlecht, mal alle Mamis beisammen zu haben. Die Kinder hatten sich in die Spielecken „verzogen“ und wir konnten uns ungestört über Gott und die Welt auslassen. So verging die Zeit wie im Fluge.

ABER! Die Überraschungen nahmen an diesem Tag gar kein Ende! Zu guter Letzt bekamen wir noch ein selbst gebasteltes Weihnachtsgesteck (mit ganz viel Glitzerpulver) geschenkt, das einen Ehrenplatz auf unserem Küchentisch erhielt. Zum Abschied verdrückte ich noch einige belegte Schnittchen, und dann war der schöne Nachmittag schon vorbei.

Liebe Kinder, liebe Birgit und Annette!

Vielen Dank für die schönen Stunden im Kreise unserer Lieben! Wir Mamis kommen gerne wieder zum Verwöhnen. (Ihr müsst auch nicht ein Jahr warten, wir sind da flexibel.)

Andrea Wesnick

Ein besonderer Nachmittag ...

Wir feierten kein Fest, Geburtstag oder „Oma-Opa-Tag“. Nein, diesen Nachmittag verbrachten wir gemeinsam mit unseren Nachbarn und einem Busfahrer. „Danke“ wollten wir mal sagen zu Familie Wolf, denn beim Spielen auf dem Spielplatz denken wir meist nicht daran, dass wir laut sind und bei der Mittagsruhe stören. Mit Familie Dümichen ist es nicht anders.



Wir Jungen spielen gern Fußball hier und dort und vergessen dabei auch mal den Ort.

„Oh je, jetzt ist der Fußball wieder rüber ... Das den Erziehern sagen, geht ja noch,

doch beim Nachbarn zu bitten, dass sie uns den Ball wieder rüber kicken ...? Ja, und jeden Nachmittag um halb drei, kommt unser Busfahrer Herr Paul vorbei.

Freundlich begrüßt er uns mit „Hallo“ und wir fragen: „Na, Herr Paul, wie geht's denn so?“

Er kennt uns alle und ist sehr nett.

So haben wir Einladungen gemalt, geschrieben und verschickt. Kuchen wurde gebacken, Schnitten geschmiert und der Tisch schön gedeckt.

Unsere Gäste kamen alle, darüber freuten wir uns sehr. Nach Kaffee und Kuchen kamen wir ins Gespräch und zeigten ihnen unsere Horträume. Wir Hortkinder sind uns einig: an diesem Nachmittag lernten wir unsere Nachbarn und Herrn Paul besser kennen.

Für's Kommen sagen wir „Danke“, und ganz bestimmt laden wir 2007 wieder ein!

Kinder und Erzieher
des Hortes Niedergörsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisches Pfarramt Borgisdorf

Gottesdienste

4. Februar:

11.00 Uhr Zellendorf

11. Februar:

09.00 Uhr Langenlippsdorf

10.00 Uhr Bochow

25. Februar:

09.00 Uhr Dennewitz

09.00 Uhr Oehna

10.00 Uhr Langenlippsdorf

10.00 Uhr Rohrbeck

10.00 Uhr Zellendorf

Sonstige Veranstaltungen

Posaunenchor:

Dienstag, 19.30 Uhr in Rohrbeck, Freitag, 19.30 Uhr in Rohrbeck

Chor:

Donnerstag, 19.30 Uhr in Oehna, Mittwoch, 20.00 Uhr in Borgisdorf

Christenlehre:

Montag, 16.00 Uhr in Zellendorf

Konfirmandenunterricht:

Freitag, 15.00 Uhr/Mittwoch 17.00 Uhr in Borgisdorf

Band:

Donnerstag, 17.00 Uhr in Borgisdorf

Seniorenkreis:

Donnerstag: Bochow und Rohrbeck, Montag: Oehna, Mittwoch (jeweils 14-tägig) in Dennewitz, Donnerstag: Langenlippsdorf

Konfirmandenfahrt:

16. bis 18.02. nach Bayern

„Land in Sicht“ – ein Jugendprojekt:

23./24.02. in Luckenwalde

Evangelische Kirchengemeinde Niedergörsdorf

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren aufgepasst!

**Wir treffen uns am 17. Februar,
von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr**

in Malterhausen in der Kita „Zwergenreich“ und
in Niedergörsdorf – Pfarrhaus

Wir werden unter dem Motto „Burgen und Schlösser“ gemeinsam erzählen, basteln und spielen.

Team **Niedergörsdorf:** Caroline Ludwig, Keith & Co.

Team **Malterhausen:** Manuela Wache, Garry und Jolanta.

Kinder aus Wölmsdorf werden um 9.15 Uhr abgeholt und nach 11.00 Uhr wieder zurückgebracht, Abfahrt wie bisher am Briefkasten.

Wir freuen uns auf Euch!



GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN

Wir gratulieren allen Rentnerinnen und Rentnern, die im Monat Februar 2007 ihren Geburtstag feiern!



Altes Lager

Schmidtchen, Sieglinde	03.02.1941	zum 66.
Kunz, Felix	04.02.1926	zum 81.
Reiß, Elfriede	04.02.1922	zum 85.
Repert, Inge	04.02.1937	zum 70.
Thätner, Wilhelm	05.02.1942	zum 65.
Stopka, Ingeborg	06.02.1932	zum 75.
Knoch, Hans-Jürgen	07.02.1940	zum 67.
Schreiber, Elfriede	07.02.1924	zum 83.
Schröder, Alfred	07.02.1937	zum 70.
Schulze, Karl-Heinz	07.02.1935	zum 72.
Helbrecht, Alexander	08.02.1938	zum 69.
Schöbel, Ilse	08.02.1939	zum 68.
Repert, Gerhard	09.02.1936	zum 71.
Saar, Christian	10.02.1933	zum 74.
Lebedew, Gennadi	11.02.1927	zum 80.
Hein, Natalia	12.02.1925	zum 82.
Rinderle, Herta	14.02.1940	zum 67.
Maksim, Maria	16.02.1938	zum 69.
Heinze, Eva	17.02.1937	zum 70.
Malecha, Maria	17.02.1939	zum 68.
Stach, Elisabeth	19.02.1928	zum 79.
Kaczyzewski, Waltraud	20.02.1938	zum 69.
Wall, Maria	21.02.1930	zum 77.
Richter, Ingelore	22.02.1932	zum 75.
Fischer, Emma	23.02.1923	zum 84.
Bezuglov, Amalia	25.02.1932	zum 75.
Hellwagen, Gerhard	25.02.1921	zum 86.
Noak, Walter	28.02.1939	zum 68.
Hoehne, Ingrid	29.02.1940	zum 67.

Blönsdorf

Meske, Gerda	01.02.1919	zum 88.
Schmidt, Anna	04.02.1929	zum 78.
Fröbe, Gerda	06.02.1934	zum 73.
Natho, Günter	11.02.1940	zum 67.
Beelitz, Marianne	18.02.1934	zum 73.
Natho, Käthe	18.02.1937	zum 70.
Grabo, Elke	22.02.1940	zum 67.
Richter, Hartmut	23.02.1940	zum 67.
Friede, Ingrid	27.02.1940	zum 67.

Bochow

Bertog, Gertraud	04.02.1934	zum 73.
Bertog, Wolfgang	15.02.1941	zum 66.
Härzke, Waltraut	15.02.1935	zum 72.
Eichelbaum, Christa	22.02.1935	zum 72.
Erpel, Reinhold	22.02.1929	zum 78.
Grimm, Werner	25.02.1935	zum 72.

Dalichow

Seidel, Ingeborg	03.02.1933	zum 74.
Seidel, Ulrich	07.02.1935	zum 72.
Bosdorf, Hiltraut	12.02.1939	zum 68.

Danna

Opitz, Manfred	04.02.1942	zum 65.
----------------	------------	---------

Dennewitz

Wolter, Gertrud	03.02.1916	zum 91.
Busse, Liesbeth	06.02.1940	zum 67.
Scheffler, Egon	13.02.1926	zum 81.
Höhne, Irene	21.02.1938	zum 69.
Thiele, Hans-Georg	28.02.1938	zum 69.

Gölsdorf

Ziemann, Kurt	02.02.1932	zum 75.
Schumacher, Elsbeth	05.02.1914	zum 93.
Müller, Rosel	27.02.1937	zum 70.

Kaltenborn

Oberländer, Helene	05.02.1930	zum 77.
--------------------	------------	---------

Kurzlippsdorf

Wicknig, Edmund	04.02.1939	zum 68.
Hagendorf, Gerda	19.02.1934	zum 73.
Noffke, Käthe	22.02.1936	zum 71.

Langenlippsdorf

Rosemeier, Ruth	07.02.1935	zum 72.
Dybek, Klaus	09.02.1940	zum 67.
Werner, Karl-Heinz	10.02.1933	zum 74.
Lachnit, Hildegard	16.02.1942	zum 83.
Stahlberg, Manfred	17.02.1938	zum 69.
Große, Rudi	18.02.1940	zum 67.
Böttcher, Irmgard	25.02.1931	zum 76.
Kräge, Johanna	28.02.1931	zum 76.

Lindow

Knape, Johanna	01.02.1937	zum 70.
Schubert, Jutta	15.02.1931	zum 76.
Venzke, Hans-Joachim	23.02.1938	zum 69.
Reichert, Helmut	27.02.1939	zum 68.

Malterhausen

Ulrich, Hans-Georg	01.02.1934	zum 73.
Braune, Dorit	03.02.1942	zum 65.
Kühne, Charlotte	04.02.1927	zum 80.
Zahlmann, Horst	08.02.1941	zum 66.
Zander, Susanne	10.02.1937	zum 70.
Rückert, Wilhelm	16.02.1933	zum 74.
Schulze, Johanna	17.02.1935	zum 72.
Rückert, Waldtraut	24.02.1933	zum 74.

Mellnsdorf

Müller, Helga	01.02.1941	zum 66.
Schneider, Miriam	23.02.1926	zum 81.

Niedergörsdorf

Barta, Gertrud	04.02.1920	zum 87.
Niendorf, Elsa	05.02.1938	zum 69.
Hevler, Christa	09.02.1937	zum 70.
Weih, Hildegard	11.02.1942	zum 65.
Strauß, Irmgard	13.02.1932	zum 75.
Freidank, Friedhelm	15.02.1938	zum 69.

Oehna

Keller, Eva	03.02.1923	zum 84.
Kluge, Annemarie	11.02.1939	zum 68.
Wolff, Johanna	17.02.1916	zum 91.
Lachmann, Olga	24.02.1924	zum 83.
Güthling, Irma	25.02.1928	zum 79.

Rohrbeck

Schenke, Manfred	08.02.1937	zum 70.
Grunack, Ilse	15.02.1925	zum 82.
Richter, Wilhelma	16.02.1938	zum 69.

Schönefeld

Winkler, Günther	05.02.1927	zum 80.
Berndt, Lucie	10.02.1925	zum 82.
Schütze, Edith	19.02.1938	zum 69.
Blindenbacher, Christel	22.02.1941	zum 66.
Lehmann, Paul	24.02.1939	zum 68.
Barz, Gisela	26.02.1939	zum 68.

Seehausen

Gräming, Elfriede	01.02.1932	zum 75.
Bunzel, Christa	05.02.1936	zum 71.
Danneberg, Horst	05.02.1938	zum 69.
Müller, Edith	09.02.1936	zum 71.
Wendel, Anneliese	15.02.1937	zum 70.
Fraustein, Else	16.02.1920	zum 87.
Lehmann, Elfriede	16.02.1935	zum 72.
Rülicke, Wilhelm	25.02.1926	zum 81.
Grabowski, Irma	27.02.1927	zum 80.

Wergzahna

Venzke, Ernst	16.02.1940	zum 67.
Gallin, Hildegard	17.02.1922	zum 85.
Demnick, Ingeborg	23.02.1937	zum 70.

Zellendorf

John, Trautlilse	02.02.1939	zum 68.
Fitzner, Manfred	14.02.1940	zum 67.
Grieser, Erika	14.02.1940	zum 67.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 02.03.2007
Der Anzeigenschluss ist der 20.02.2007, 12.00 Uhr.**

Impressum:

Das Amtsblatt erscheint monatlich am 1. Freitag. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf oder der Werbeagentur März zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität:

Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstr. 14 f, 14913 Niedergörsdorf, Tel. (033741) 6 97-0

Verlag: WERBEAGENTUR & VERLAG MÄRZ,

Charlottenfelder Straße 1, 14913 Wahlsdorf, Tel.: (033745) 50 407, Fax: 50 812, www.werbeagentur-maerz.de, e-mail: info@werbeagentur-maerz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werbeagentur & Verlag März, Tel.: (033745) 50 407

Redaktionsschluss: Dienstag, eine Woche vor Erscheinen

Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versandkosten über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche (kein Briefkasten) Zustellung oder anderer Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.